

n
eu
ner
haus

du bist wichtig

Überblick zum Ablauf heute

- Kurzer Input zur Geschichte des neunerhaus Peer Campus
Andrea Pilgerstorfer
- Erfahrungswissen aus dem Zertifikats-Kurs Peers der Wohnungslosenhilfe
Christopher Labenbacher
- Austausch und Fragensammlung
- Highlights und Herausforderungen an Hand der Interessen der Teilnehmer*innen

Die Wiener Wohnungslosenhilfe WWH & Peers



Peers in der Sozialen Arbeit

Der Begriff „peer“ bezieht sich hier „... auf die Gleichartigkeit der institutionellen Verankerung als... Klientinnen und Klienten, z.B. der Sozialen Arbeit...“ (Köhler et al 2016:12) Peers als Berater*innen zu spezifischen Fragen rund um die eigene Erfahrung, die Lebens- und Alltagsgestaltung, wichtige Erfahrungen betreffend die entsprechende Problemstellung und dem Umgang mit dem jeweiligen Versorgungsangebot (Hilfesystem)

Peers als Berater*innen zu

- spezifischen Fragen rund um die eigene Erfahrung,
- die Lebens- und Alltagsgestaltung,
- wichtige Erfahrungen betreffend die entsprechende Problemstellung und
- dem Umgang mit dem jeweiligen Versorgungsangebot (Hilfesystem)

Geschichtlicher Hintergrund

Soziale Bewegungen sind der Ursprung von Peer Arbeit:

Disability Mouvement

- Independent Living Centre (USA)
- People First (Skandinavischer Raum)
- Psychiatrie Survivors (USA)

Frauenbewegung

- USA - Europa

Antipsychiatrie

- Gemeindepsychiatrie: Franco Basaglia (Italien)
- Enthospitalisierung von Menschen mit Behinderung

Viele Begriffe und kein klares Berufsprofil als Chance

=> viele Begriffe werden verwendet:

- Peer Counselling
- Peer Mentoring
- Peer Coaching
- Peer Beratung
- Peer Begleitung
- Genesungsbegleitung
- Health Coach
- Peer Support
- Peer Work
-

Qualitätsstandards

- Parteiliche Unterstützung
- Selbstbestimmung fördern
- Keine Diskriminierung dulden
- Selbstachtung und die Achtung anderer
- Vertrauen schaffen durch Vertraut-sein
- Kenntnis der eigenen Stärken und Schwächen
- Das Interesse am Peer (d.h. Gleichbetroffenen)
- Emanzipation von traditionellen Rollenerwartungen



<http://bidok.uibk.ac.at/library/rothenberg-peer.html>

Übersicht aus dem Zertifikats-Kurs

Inhalt	Umfang in UE* á 50 Minuten	Struktur
Zertifikats-Kurs mit Anwesenheitspflicht	112	7 Module á 16 UE an Wochentagen
Abschlussfeierlichkeit	5	1 Tag
Praktikum	127	Tätigkeit in unterschiedlichen Einrichtungen der WWH, umzusetzen zwischen Modul 3 und 7
Lerngruppe von 3-4 Personen mit Aufgaben zwischen den Modulen	54 (6 x 9 UE)	Selbstreflexives Studium und Austausch in Kleingruppen mit Transfer in die Module, umzusetzen zwischen Modul 1 bis 7
Verfassen der Abschlussarbeit	15	Selbständige Arbeit in Rückbindung an die Kursleitung
Führen eines Lerntagebuches	16	Selbstreflexive Auseinandersetzung mit Transfer in die Module
Psychosoziale Begleitung	2	Gespräch mit einer/einem SozialarbeiterIn oder der Kursleitung – Bei Bedarf intensivere Begleitung
Praktikumsreflexionsgruppen	Mind. 6 UE	Termine á 3 UE in Kleingruppen unter Anleitung der Kursleitung oder Lehrender
Gesamt	337	

* UE = Unterrichtseinheiten

Stellenprofil Peer-Mitarbeiter*in - Einleitung

Das unten angeführte Tätigkeitsprofil gibt Einblick in mögliche Aufgaben und Tätigkeiten von Peers in der Wiener Wohnungslosenhilfe. Die Aufgaben und Tätigkeiten sind im Konkreten von der Zielsetzung der Einrichtungen geprägt, d.h. nicht alle Tätigkeiten sind in den Einrichtungen von gleicher Bedeutung.

Eine Umsetzung der aufgeführten Tätigkeiten ist im Gruppen- und Einzelsetting möglich, je nach den Gegebenheiten in den Einrichtungen. Der professionelle Aufbau einer Peer Beziehung und das Halten dieser Beziehung zu den KlientInnen bildet die Basis aller Tätigkeiten.

Tätigkeiten auf der Ebene der Nutzer*innen

Niederschwellige Kontaktaufnahme zu den NutzerInnen: Schwellenangst durch Erfahrungswissen minimieren, Orientierungshilfe geben
(emotionale) Unterstützung und Begleitung in unterschiedlichen Lebenslagen – NutzerInnen empoweren und aktivieren durch eigene Erfahrung und das Kursswissen
Reflektierter Austausch zwischen Peer und NutzerInnen aus der Perspektive der erlebten Erfahrung
Unterstützung der NutzerInnen bei der (Wieder-)Aufnahme von Netzwerken durch eigene Erfahrungen in einer ähnlichen Lebenswelt (Inklusionsarbeit)
Weiterleitung an KollegInnen und Unterstützung in der Vermittlung an spezialisierte Einrichtungen
Unterstützung, Anleitung und Initiierung von partizipativen (mitwirkenden) Maßnahmen in der Einrichtung

Tätigkeiten auf der Ebene der Organisation

<p>Zusammenarbeit und Kooperation im interdisziplinären Team</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Teilnahme an Teamsitzungen und Supervision – Teilnahme an Fallbesprechungen – Als Sprachrohr für NutzerInnen fungieren
<p>DolmetscherInnenfunktion – die Sichtweise im Team durch das eigene Erfahrungswissen und das Kurswissen erweitern. (Peers kennen die Lebenswelten der NutzerInnen und deren Wirkung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Mitarbeit bei der Erstellung von Informationsmaterial – Einbringen der Sichtweise mit Erfahrungswissen bei Fallbesprechungen – Einsatz von Fremdsprachenkenntnissen (falls vorhanden)
<p>Qualitätssicherung durch die Nutzung der Perspektive des Erfahrungswissens für die Handlungskultur und Weiterentwicklung des Leistungsangebots der Organisation</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Mitarbeit an der Entwicklung von neuen und bestehenden Konzepten – Mitarbeit bei der Entwicklung neuer/zeitgemäßer Angebote – Mitarbeit bei der Adaptierung von Abläufen und Prozessen in der Organisation – Den Blickwinkel der eigenen Erfahrung miteinbringen

Tätigkeiten auf der Ebene externer Kooperationspartner*innen

Inklusionsarbeit (Teilhabe) durch Austausch in Vernetzungstreffen	<ul style="list-style-type: none">– Teilnahme an Vernetzungstreffen oder Arbeitsgruppen z.B. Regionalforen, anlassbezogene organisationsübergreifende Arbeitsgruppen– Brückenbauen zwischen NutzerInnen und den unterschiedlichen Organisationen
Vermittlung der Betroffenen-Perspektive aus Erfahrungswissen	<ul style="list-style-type: none">– Mitgestaltung/ Anleitung von Besichtigungen/ BesucherInnen-Gruppen in der Einrichtung/ Organisation– Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit– Input bei fachspezifischen Ausbildungen, z.B. FH Soziale Arbeit– Weitergabe der Selbsterfahrung

du bist wichtig